



25. Kreissporttag 2014

Datum: 09.10.2014

Ort: Wallenhorst-Hollage

Beginn: 19:00 Uhr

Ende:

20:50 Uhr

TO 1: Eröffnung und Begrüßung:

Der Vorsitzende **Hans Wedegärtner** eröffnet den 25. Kreissporttag 2014 und begrüßt insbesondere die Ehrengäste:

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach (LSB Präsident), **Matthias Selle** (Kreisrat Landkreis Osnabrück), **Martin Bäumer** (CDU-Kreistagsfraktion), **Erwin Schröder** (SPD-Kreistagsfraktion), **Alfred Lindner** (Stv. Bürgermeister der Gemeinde Wallenhorst), **Dieter Brockfeld** (Stv. Vorsitzender SSB Osnabrück); **Ralf Dammermann** (Geschäftsführer SSB Osnabrück), **Benjamin Kraus** (NOZ) und **Franz Butterwegge** (Ehrenvorsitzender des KSB), **Ewald Schwebe** (ehem. Vorstandsmitglied des SSB).

Hans Wedegärtner stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gemäß § 12 Ziff. 2 und die Beschlussfähigkeit gemäß § 12 Ziff. 7 der Satzung fest.

TO 2 Gedenken der Verstorbenen

Liebe Gäste, liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden, ich bitte Sie und Euch, sich von den Plätzen zu erheben. Damit wollen wir ehrend und dankend der Ehrenamtlichen gedenken, die zwischen den beiden ordentlichen Kreissporttagen verstorben sind. Mit diesem Gedenken wollen wir uns bewusst machen, wie viel wir den Ehrenamtlichen verdanken, die viele Jahre ihres Lebens in den Dienst des Sports gestellt haben. Stellvertretend für alle erwähne ich Werner Unger, verstorben im Jahr 2013. Werner war jahrzehntelang in der Sportorganisation tätig. Er war ein treuer, engagierter, hilfsbereiter und kameradschaftlicher Mann. Wir wollen nicht nur Werner, sondern alle Verstorbenen in ehrender Erinnerung behalten. Ich danke Euch.

TO 3 Willkommen durch den stv. Bürgermeister Alfred Lindner

Die Gemeinde Wallenhorst ist stolz, dass der Kreissportbund Osnabrück-Land seinen Kreissporttag in Wallenhorst durchführt. - Stolz ist die Gemeinde Wallenhorst auch auf die starke Ehrenamtlichkeit in ihren Sportvereinen, in den 7.000 Sportlerinnen und Sportler aktiv sind. Ferner unterstreicht Lindner die immensen Aktivitäten im Sportstättenbau, sei es durch die Gemeinde selbst oder durch die Sportvereine in Kooperation mit der Gemeinde. - Die Gesellschaft unterliegt einer ständigen Veränderung. Dieser Veränderung hat sich der Vereinssport stets gestellt und entsprechend reagiert. Der Sport verzahnt Jung und Alt, er bringt Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen und er bildet im Verein eine sich gegenseitig unterstützende Solidargemeinschaft. - Er dankt herzlich allen Ehrenamtlichen für ihre Arbeit, die er als die „größte Sozialarbeit in unserer Gesellschaft“ bezeichnet.

TO 4 Grußworte von Ehrengästen

Martin Bäumer, der sein Grußwort auch für die SPD-Fraktion spricht, gibt dem Kreissportbund ein Kompliment für die Broschüre zum Kreissporttag, die eindrucksvoll die Aktivitäten des Kreissportbundes darstellt. Insbesondere eine Zahl war für ihn beeindruckend: die Wertschöpfung durch ehrenamtliche Tätigkeit in Höhe von 27 MIO EUR pro Jahr. - Persönlich hat er sich von einem „Sportmuffel“ zu einem Vereinsmitglied gewandelt, das nun sagt: „Sport tut gut!“. - Im Weiteren hebt er die Integrationskraft des Sports hervor. Gerade in der kommenden Zeit, wenn Menschen aus anderen Ländern zu uns kommen, brauchen wir unsere Sportvereine und ihre Integrationskraft. - Für die Jahre 2015 und 2016 stellen sich CDU und SPD im Landkreis ein Sportförderprogramm zur Förderung des Ehrenamtes vor. Dieses soll für die beiden Jahre jeweils 50 TEUR betragen und in enger Absprache mit dem KSB vergeben werden, evtl. für die Bezuschussung von Freiwilligendiensten im Sport

Dieter Brockfeld begrüßt die Delegierten im Namen von Wolfgang Wellmann und verliest das Grußwort von Wolfgang Wellmann. - Wellmann dankt Hans Wedegärtner für die kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit die den beiden letzten Jahren. Insbesondere die monatlichen Treffen der beiden Vorsitzenden sind sehr ergiebig. - Mit dem Projekt Sportbünde 2015 wird auf beide Sportbünde noch viel Arbeit zukommen. Die gemeinsame Bearbeitung der Handlungsfelder Vereinsentwicklung, Sportentwicklung, Sportjugend und Bildung und die damit verbundene Arbeitsteilung wird sich zukünftig als sehr positiv darstellen. - Stadt- und Kreissportbund werden noch viele gemeinsame Ziele und Aufgaben haben. - Wellmanns persönlicher Wunsch ist, dass in absehbarer Zeit der Fusionsprozess wieder in Gang gesetzt wird.

TO 5 Botschaft des Präsidenten des LSB Niedersachsen Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach geht zu Beginn auf die Sportförderung in Niedersachsen ein. Während die Sportförderung der einzelnen Gebietskörperschaften sich höchst unterschiedlich darstellt (im Landkreis Helmstedt liegt die Sportförderung bei 0 EUR), ist die Landesförderung durch das Sportförderungsgesetz gesichert. Zu den gesetzlich verankerten 31,5 MIO EUR kommt ein variabler Anteil hinzu, der sich aus „Überschüssen“ der Konzessionsabgabe ergibt. - Ferner weist er auf eine Neuerung in der Sportförderverordnung hin, den Publizitätsgrundsatz. Dieser besagt, dass bei Baumaßnahmen (mit Baugenehmigung) und größeren Projekten stets auf die Herkunft der Mittel vom Land Niedersachsen hingewiesen werden muss. - Das Projekt „Geschäftsstelle 2005“ lief hervorragend und hat bewirkt, dass alle Sportbünde nun über Büros verfügen, die sich nicht mehr im Keller eines Ehrenamtlichen befinden. - Beim Landessporttag 2012 wurden eine Beitragserhöhung der LSB-Beiträge und der Festlegung neuer Mindestbeiträge der Sportbünde zugestimmt. Für den LSB kann garantiert werden, dass bis zum Jahr 2019 keine Beitragserhöhung erfolgen wird. - Den LSB bezeichnet er als ein mittelständiges Unternehmen mit ca. 50 MIO EUR Umsatz und einem Immobilienbesitz von ebenfalls ca. 50 MIO EUR. Aufgrund dieser Finanzlage sowie den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der LSB-Verwaltung, in der Akademie des Sports, den Außenstellen Clausthal und Langeoog ist es notwendig, eine Führungsspitze im LSB zu haben, die zum einen Handlungskompetenz hat und zum anderen auch für ihr Handeln verantwortlich ge-

macht werden kann. Beim Landessporttag in Celle will der LSB seine Führung neu aufstellen. Das Präsidium als sportpolitischer Richtungsgeber wird die Funktion eines Aufsichtsrates einnehmen. In der zweiten Ebene gibt es einen zweiköpfigen Vorstand, der als BGB-Vorstand handelt. - Zum Schluss geht Umbach auf die Herausforderungen der Zukunft für den organisierten Sport ein. In Bezug auf die Ganztagschule, die an den Nachmittagen die Kinder immer mehr bindet, appelliert er an die Sportvereine, sich im Ganztagsbereich einzubinden. - Nach dem neusten Sportentwicklungsbericht ist die Zahl der Ehrenamtlichen in den letzten 10 Jahren von 300.000 auf 200.000 zurückgegangen. Damit die notwendige ehrenamtliche Arbeit geschaffen werden kann, arbeiten Vereinsvorstände \varnothing 20 Std. pro Monat (ÜL \varnothing 10 Std. pro Monat). Neben der Herausforderungen gibt es auch Erwartungen an den Vereinssport. Von Seiten der Politik in Richtung Inklusion. Hierzu hat der LSB ein Förderprogramm aufgelegt und zudem einen Inklusionspreis ausgelobt. Von Seiten der Vereinsmitglieder wird erwartet, dass der Sportverein für 6-8 EUR mtl. Studioqualität bietet. - Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach bedankt sich bei den Delegierten für ihre ehrenamtlichen Aktivitäten.

TO 6 Feststellung der Anwesenheit

Sportvereine: 73 Delegierte aus 40 Vereinen (von 304)
Fachverbände: 5 Delegierte aus 5 Fachverbänden (von 20)
Vorstand/Ehrenvorstand: 9 Delegierte (von 12)
Insgesamt: **87 Delegierte**

TO 7 Genehmigung des Protokolls des Kreissporttages 2012

Abstimmung: Das Protokoll des 24. Kreissporttages 2012 wurde **einstimmig genehmigt**.

TO 8 Genehmigung des Protokolls des a. o. Kreissporttages 2013

Abstimmung: Das Protokoll des a. o. Kreissporttages 2013 wurde **einstimmig genehmigt**.

TO 9 Bericht des Vorstandes und der Geschäftsstelle

Hans Wedegärtner wörtlich: *Ich verweise auf die ausführliche Darstellung in der Broschüre. Unsere Tätigkeit gliedert sich in folgende Bereiche: Allgemeine Beratung der Vereine durch Einzelberatungen und durch gemeinsame regionale Veranstaltungen. - Beratung der Vereine bei der Sportstättenförderung. - Unterstützung der Vereine durch Projekte wie „Sportgutscheine für Erstklässler“. - Durch eigene Mittel und Mittel des Landkreises. - Mittler zwischen den Vereinen und dem LSB. - Pflege des Ehrenamtes. - Ehrung des Ehrenamtes. - Organisation des Sportabzeichens. - Hilfe bei der Ferienfreizeit der Sportjugend. - Mitwirkung bei der Sportlerehrung des Landkreises. - Beratung des Landkreises bei der Sportförderung. - In der Zeit seit dem Kreissporttag 2012 habe ich über 200 Termine wahrgenommen. Ich wiederhole: KSB-Vorsitzender ist eines der schönsten Ehrenämter, die im Landkreis Osnabrück zu vergeben sind. Ich komme oft von Terminen nach Hause und schwärme meiner Frau davon vor, wie viele hoch engagierte und treue und kameradschaftliche Sportlerinnen und Sportler ich wieder getroffen habe. - Ich hoffe, ich habe das Vertrauen, das Ihr bei der Wahl 2012 in den Vorstand gesetzt habt, nicht enttäuscht. - Dank an die Geschäftsstelle: Kersten Wick und Marianne Weisemöller. Dank an den Vorstand. Danke dafür, dass*

*Ihr es mit mir ausgehalten habt, dass Ihr insbesondere meine Ungeduld freundlich hingenommen habt. Die Zusammenarbeit mit Euch könnte besser nicht sein. Sie ist geprägt von gegenseitigem Respekt und von Fröhlichkeit. - Der Vorstand hat beschlossen, die **Franz-Butterwegge-Plakette** zu stiften. Wir wollen damit zweierlei tun: Wir wollen unseren Ehrenvorsitzenden ehren. Wir wollen damit würdigen, dass er uns bis heute ganz eng verbunden geblieben ist, durch reges Interesse an unserer Arbeit und mit guten Ratschlägen. Wir wollen außerdem besondere Verdienste von Einzelnen, Teams oder Vereinen bei der Durchführung des Sportabzeichens anerkennen. Franz hat sich freundlicherweise bereit erklärt, seinen Namen für diese Ehrung zur Verfügung zu stellen und die Plakette jeweils zu überreichen.*

TO 10 Kassenbericht 2013

Ralf Lauxtermann erläutert den Kassenbericht 2013. Der Jahresabschluss 2013 wurde in der Broschüre zum Kreissporttag auf den Seiten 50 und 51 abgedruckt. Ferner liegt dieser den Delegierten als Tischvorlage vor. Weitere Fragen: keine.

TO 11 Bericht der Kassenprüfer

Jan Mons verliest den Klassenbericht: *Wir, **die Kassenprüfer Jan Mons, Dirk Meyer-Rahde, Klaus Hülsmann und Joachim Seifert** haben heute in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes Osnabrück-Land e.V. den Jahresabschluss per 21.12.2013 geprüft. Die Jahresrechnung schließt in Einnahmen und Ausgaben mit je 1.072.345,53 EUR ab. Als Prüfungsunterlagen wurden uns Aufzeichnungen nach dem Softwareprogramm „Lexware Buchhalter“ mit dem Gemeinschaftskontenrahmen des LandesSportBundes Niedersachsen e.V., Buchungsbelege und Kontoauszüge vorgelegt. Die Belege waren sauber geführt, vollständig vorhanden und numerisch abgelegt. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und das Journal sowie die Sachkonten einschließlich der Bankauszüge wurden geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Dem stellv. Vorsitzenden für Finanzen und Organisation – Ralf Lauxtermann – kann uneingeschränkt Entlastung erteilt werden. Osnabrück, den 28. Juli 2014. Gez. Jan Mons, Dirk Meyer-Rahde, Klaus Hülsmann, Joachim Seifert.*

Jan Mons beantragt die Entlastung des Stv. Vorsitzenden für Finanzen und Organisation, Ralf Lauxtermann

Abstimmung: Die **Entlastung** für den stellv. Vorsitzenden für Finanzen und Organisation – **Ralf Lauxtermann** - wird **mit 86 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung** erteilt.

TO 12 Aussprache über die Berichte

Fritz Wellmann (TuS Glane) würdigt die Arbeit des Kreissportbundes. - Er unterstreicht die Äußerungen des LSB Präsidenten, dass mehr Anträge aus der Region bei der Toto-Lotto-Stiftung gestellt werden sollten. „Wir haben es gemacht, das klappt reibungslos“. Er gibt zu bedenken, dass die sehr guten Gesprächsangebote der Stiftung sehr stark auf die Region Hannover fokussiert sind („Es kann keiner wochentags zu 15:00 Uhr nach Hannover fahren“.) - In Bezug auf den Einsatz von FSJlern im Ganztagsbereich sieht er noch Handlungsbedarf, da derzeit die FSJler stets eine pädagogische Beglei-

tung (=Lehrer/in) haben müssen, was organisatorisch nicht leistbar sei.

TO 13 Entlastung des Vorstandes

Sportkamerad **Fritz Wellmann** beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Abstimmung: Der Vorstand wird mit 80 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen entlastet.

TO 14 Wilfried Hinrichs, Vorsitzender TuS Borgloh e.V. – „Mein Verein“

Was wird aus meinem Verein? Diese Frage stellt **Wilfried Hinrichs** an den Beginn seiner Ausführungen. Der TuS Borgloh hat 1.300 Mitglieder, eine hauptberufliche Sportlehrkraft (20 Std.) und einen FSJler. Hinrichs sieht die folgenden Problemfelder: In den Vereinen fehlen Jugendbetreuer. Die beruflichen Herausforderungen und die damit verbundene Arbeitsverdichtung führen dazu, dass immer weniger Bereitschaft zu einem Ehrenamt vorhanden ist und beim Ehrenamt die Bereitschaft zu Weiter- und Fortbildung abnimmt. Ferner sieht er im Ehrenamt auch einen Verlust der Bindungskraft. Langfristige Tätigkeiten (z.B. Schatzmeister) sind schwierig bis gar nicht zu besetzen, Projektbezogene Tätigkeiten dagegen leichter. Für die kommenden 20 Jahre sieht Hinrichs einen Prozess der Professionalisierung: Warum sollten sich nicht zwei, drei Vereine in einer Region eine gemeinsame Geschäftsstelle teilen? - Hauptberufliche Sportlehrkräfte werden stärker als bislang in den Vereinen tätig werden. - Sportstiftungen in den Gemeinden und im Landkreis werden in den beiden nächsten Jahrzehnten den Vereinssport unterstützen. - In Bezug auf die Ankündigung von Martin Bäumer, in den Jahren 2015-2016 eine Sportförderung i.H.v. je 50 TEUR zu offerieren, stellt Hinrichs fest, dass diese Förderung umgerechnet ca. 166 EUR pro Verein beträgt und er beim Landkreis auf einen tieferen Griff in Tasche hofft.

TO 15 Botschaft des Landkreises Osnabrück Kreisrat Matthias Selle

Kreisrat Matthias Selle übermittelt die **Grüße** des Landrates **Dr. Michael Lübbersmann** sowie des Ausschusses für Bildung und Sport. - Er betont, dass ein Drittel der Bevölkerung Mitglied in einem Sportverein des Landkreises ist. In diesem Zusammenhang hebt er das Ehrenamt in den Sportvereinen hervor, das ein Motivator dieser Aktivitäten ist. - Die sehr positive Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund zeigt sich alljährlich in der gemeinsamen Ehrung der verdienten Sportlerinnen und Sportler und darin, dass beide Seiten die Veranstaltung stets weiterentwickeln wollen. - Er berichtet von der gemeinsamen Klausurtagung mit dem Kreissportbund mit externer Moderation, die zum einen eine Stärkung des Ehrenamtes zum Thema hatte, zum anderen Entwicklungspotentiale in den Sportvereinen aufzeigen wollte. Inklusion und interkulturelle Öffnung sind für Letzteres als Beispiele genannt. - Im Weiteren diskutierte man über die Gewinnung von Ehrenamtlichkeit für die Vorstandsarbeit und für die Betreuungsarbeit (Aus-, Fort- und Weiterbildung) sowie über den Bürokratieabbau. - Gemeinsam mit dem Kreissportbund wurde verabredet, dass im Frühjahr und im Herbst zu so genannten Regionalkonferenzen eingeladen werden soll, um gemeinsam näher an die Vereine zu kommen. - Im Herbst wird die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund durch weitere Gesprächsrunden fortgesetzt.

TO 16 Antrag auf Satzungsänderung:

Hans Wedegärtner erläutert den Antrag auf Satzungsänderung. Die vorgeschlagene Satzungsänderung wurde in der Broschüre zum Kreissporttag (Seiten 25 und 26) abgedruckt und die Änderungen grau schattiert. Ferner liegt den Delegierten die vorgeschlagene Satzungsänderung als Tischvorlage vor.

Diskussion: **René Welz** (TV 01 Bohmte) hat ein Problem mit der automatischen Aufstockung des Hauptausschusses durch die Sprecher von Sportverbänden.

Hans Wedegärtner sieht das nicht als Problem. Es ist sogar gewollt, dass sich Sportverbände in der Region gründen

Vorgeschlagene Satzungsänderung:

§ 3

Gemeinnützigkeit

2. Der KSB ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des KSB dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.

§ 22

Auflösung

2. Bei Auflösung des KSB oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen an den LSB, der es unmittelbar und ausschließlich für Zwecke im Rahmen der Förderung des freien Sports zu verwenden hat.

Der Hauptausschuss

§ 16

1. Der Hauptausschuss setzt sich zusammen aus
 - a. den Mitgliedern des Vorstandes und
 - b. den Vorsitzenden der Fachverbände.
Bei Verhinderung können die Vorsitzenden zu b) einen Vertreter entsenden.
 - c. 15 Vereinsvertretern, die vom Kreissporttag gewählt werden.
 - i. Bei Verhinderung können die Vorsitzenden zu c) einen Vertreter entsenden.
 - ii. Die Wahlvorschläge zu c) sind gemäß der Antragsfrist zu einem Kreissporttag (§ 12, 3.) schriftlich einzureichen.
 - d. den Vorsitzenden anerkannter kommunaler Dachorganisationen von Sportvereinen.
 - i. Bei Verhinderung können die Vorsitzenden zu d) einen Vertreter entsenden.
 - ii. Die Anerkennung der kommunalen Dachorganisationen erfolgt durch den Hauptausschuss.
2. Der Hauptausschuss tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen. In der ersten

Sitzung des Geschäftsjahres, in dem kein Kreisporttag stattfindet, nimmt er die Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr entgegen und beschließt den Haushaltsplan für das laufende Geschäftsjahr unter Beachtung des Rahmenhaushaltsplanes, der auf dem Kreissporttag beschlossen worden ist.

3. Der Hauptausschuss hat ferner folgende Aufgaben
- a. Beschlussfassung bzw. Bestätigung von Ordnungen,
 - b. Wahl des Ausschussvorsitzenden (nach § 15),
 - c. Beratung von Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung,
 - d. Aufnahme von Fachverbänden,
 - e. Wahl des Kreisschiedsgerichts,
 - f. Zustimmung zu Vorstandsergänzungen und
 - g. **Anerkennung kommunaler Dachorganisationen von Sportvereinen.**

Abstimmung: Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen werden vom Kreissporttag mit 85 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen beschlossen.

TO 17 Wahlen

a. Wahl des Wahlleiters/der Wahlleiterin:

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach einstimmig zum Wahlleiter gewählt. Dieser übernimmt die Versammlungsleitung.

b. Wahl der / des Vorsitzenden:

Vorschlag: Wiederwahl Hans Wedegärtner.

Abstimmung: Hans Wedegärtner wird einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Hans Wedegärtner nimmt die Wahl an und übernimmt die Versammlungsleitung.

c. Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder:

stellv. Vorsitzende/Vorsitzender für Vereins und Sportentwicklung

Vorschlag: Hannelore Hauser

Abstimmung: Hannelore Hauser wird mit 86 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Hannelore Hauser nimmt die Wahl an.

Stellv. Vorsitzende/Vorsitzender für Sportinfrastruktur

Vorschlag: Nicolai von Bistram

Abstimmung: Nicolai von Bistram wird mit 86 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Nicolai von Bistram nimmt die Wahl an.

Stellv. Vorsitzende/Vorsitzender für Finanzen und Organisation

Vorschlag: Ralf Lauxtermann

Abstimmung: Ralf Lauxtermann wird mit 86 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Ralf Lauxtermann nimmt die Wahl an.

Stellv. Vorsitzende/Vorsitzender für Gleichstellung

Vorschlag: Waltraud Stegmann

Abstimmung: Waltraud Stegmann wird mit 86 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Waltraud Stegmann nimmt die Wahl an.

Stellv. Vorsitzende/Vorsitzender für Bildung

Vorschlag: Dr. Axel Kreutzer

Abstimmung: Dr. Axel Kreutzer wird mit 86 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Axel Kreutzer nimmt die Wahl an.

Stellv. Vorsitzende/Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Vorschlag: Winfried Beckmann.

Winfried Beckmann stellt sich kurz den Delegierten vor und ermuntert die Delegierten, die lokalen Redaktionen anzusprechen. *Benennt die Aktivitäten und die ehrenamtlichen Leistungen, nennt Namen!*

Abstimmung: Winfried Beckmann wird mit 86 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Winfried Beckmann nimmt die Wahl an.

d. Wahl der Kassenprüfer:

Vorschlag: Jan Mons (Hasberger TC), Klaus Hülsmann (VfL Kloster Oesede), Dirk Meyer-Rahde (TV Neuenkirchen), Siegfried Hehemann (SV Oldendorf)

Abstimmung: Jan Mons, Klaus Hülsmann, Dirk Meyer-Rahde und Siegfried Hehemann werden einstimmig als Kassenprüfer gewählt und nehmen die Wahl an

e. Wahl der 3 Vertreter der Sportvereine im Sportentwicklungsausschuss

Vorschlag: **Dieter Kemp** (TuS Bramsche), **Ralf Korswird** (TuS Engter), **Thomas Kruse** (Quakenbrücker SC)

Abstimmung: Dieter Kemp, Ralf Korswird und Thomas Kruse werden einstimmig als Vereinsvertreter im Entwicklungsausschuss gewählt und nehmen die Wahl an

f. Wahl der 15 Vertreter der Sportvereine im Hauptausschuss:

Vorschlag: Vorsitzende bzw. Stellvertreter der Vereine **Quakenbrücker TSV, WSC Alfsee-Rieste, TuS Engter, TV 01 Bohmte, TuS Bad Essen, SC Melle 03, TuS Borgloh, TSV Westerhausen, BSV Holzhausen, Spvg. Fürstenau, Hagener SV, TV Gut Heil GMHütte, Blau-Weiß Hollage, TV Bissendorf-Holte, SV Concordia Belm-Powe**

Abstimmung: Die 15 Vertreter der vorgeschlagenen Sportvereine für den Hauptausschuss werden einstimmig gewählt.

g. Wahl der 3 Vertreter im Sportstättenausschuss:

Vorschlag: **Rainer Mallon** (TSV Westerhausen), **Dieter Kemp** (TuS Bramsche),

Uwe Wilbers (TuS Badbergen)

Abstimmung: Rainer Mallon, Dieter Kemp und Uwe Wilbers werden einstimmig gewählt.

h. Wahl der 5 Delegierten zum Landessporttag:

Vorschlag: **Hans Wedegärtner, Hannelore Hauser, Ralf Lauxtermann, Nicolai von Bistram, Kersten Wick.** Weiterer Vorschlag: **René Welz** (TV 01 Bohmte) als Ersatzdelegierter.

Abstimmung: Die vorgeschlagenen Delegierten wurden bei 83 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen gewählt.

TO 18 Genehmigung der Haushaltsvoranschläge 2014 und 2015:

Ralf Lauxtermann erläutert die Haushaltsvoranschläge der Jahre 2014 und 2015.

Die Haushaltsvoranschläge sind in der Broschüre zum Kreissporttag auf den Seiten 52 und 53 abgedruckt. Ferner liegen sie den Delegierten als Tischvorlage vor.

Abstimmung: Die Haushaltsvoranschläge 2014 und 2015 werden bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

TO 19 Anträge

Anträge liegen nicht vor.

TO 20 Hannelore Hauser (Stellv.. Vorsitzende f. Vereins- und Sportentwicklung) „Kommunikation im Ehrenamt“

Hannelore Hauser berichtet über ihre persönlichen Erfahrungen bezüglich der Kommunikation im Ehrenamt, die derzeit immer mehr durch das Mailing bestimmt wird. Bei persönlichen Nachrichten und auch bei Auseinandersetzungen werden durch „cc“ und „bcc“ andere Personen mit einbezogen, die dann diese Nachricht weiter streuen und sich auch einmischen. Resultat: *„Es läuft aus dem Ruder!“* Für Hannelore Hauser, seit 1971 ehrenamtlich aktiv, steht das persönliche Gespräch im Vordergrund, denn *„Verselbständigungen – wie oben beschrieben – können wir nicht einfangen!“* Ihr Aufruf an die Delegierten: *„Sucht mit den Ehrenamtlichen in Euren Vereinen gemeinsame Gesprächstermine und bezieht insbesondere auch die Jüngeren mit ein!“*

TO 21 Mitteilungen, Anregungen, Anfragen

Keine

TO 21 Schlusswort

Hans Wedegärtner dankt den Delegierten für ihre Teilnahme am 25. Kreissporttag 2014 und beendet diesen um 20.50 Uhr:

Osnabrück, den 15. Oktober 2014

Hans Wedegärtner
Vorsitzender

Kersten Wick
Geschäftsführer / Protokollführer